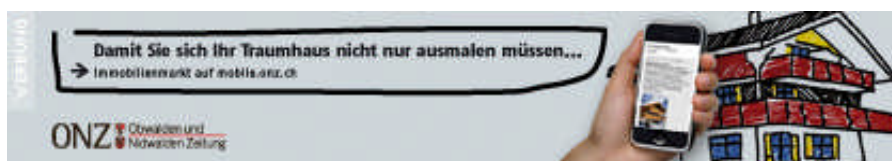


Mittwoch, 02. März 2011

**ONZ**  **Obwalden und  
Nidwalden Zeitung**


Stans | 01. Dezember 2009

## Gewerbegebiet mit Bahnanschluss Galgenried feiert 30-Jahr-Jubiläum

**Die Eröffnung der Autobahn und der Anschluss der Stansstad-Engelberg-Bahn ans SBB-Netz gaben der Idee Aufschwung, Gewerbe- und Industriebetriebe mit Bahnanschluss zu bedienen. Das Galgenried schien dafür der ideale Standort zu sein. In der Stanser Gewerbezone haben sich 25 Betriebe mit 250 Mitarbeitern und 40 Lehrlingen angesiedelt.**



Im Galgenried haben in den vergangenen 30 Jahren rund 25 Betriebe ihre Heimat gefunden. Es sind dies innovative KMU-Betriebe, welche die zentrale Lage im Kanton Nidwalden und den kurzen Anschluss zur A2 besonders schätzen.

*Fotos: Werner Flury*

In den Bau der Autobahn und dem Bahnanschluss nach Luzern setzte die Nidwaldner Wirtschaft grosse Hoffnungen. Diese Erwartungen wurden unbestritten erfüllt, denn die Öffnung machte Nidwalden zu einem Teil der Wirtschaftsregion Luzern. Dies brachte vorerst für das einheimische Gewerbe Aufschwung. Für viele Gewerbebetriebe wurden ihre Werkstätten im Dorf zu eng, so dass in den vergangenen Jahren viele Aussiedlungen stattfanden. Zu Beginn gab es auch die Erwartung, dass auswärtige Unternehmen sich in Nidwalden ansiedeln werden. Dies führte die Genossenkorporation Stans und die Gemeinde Stans dazu, die Schaffung einer Gewerbe- und Industriezone zu prüfen. Von der Existenz einer kantonalen Raumplanungsstelle war noch nichts bekannt. Professoren der ETH sagten für Stans voraus, dass die Bevölkerung um Mitte der 80er-Jahre 10'000 Personen ausweisen werde.

### **Galgenried ein prädestinierter Standort**

Im Jahre 1970 lieferte das Ingenieurbüro Wyssling + Scherer + Blättler eine Industrieplanung für das Galgenried dem Genossenrat Stans ab. Diese sah eine Strasse quer durch das Galgenried bis zur

Ennetmooserstrasse vor. Dazu ein Strassenabzweiger zur Wohnsiedlung Rotzberg und eine Verbindung zur Stansstaderstrasse, bekannt als Westumfahrung. Die Erschliessung sah auch die Bahnerschliessung vor mit je einem Schienenstrang entlang der offiziellen Bahnlinie, aber auch eine zweite entlang dem Galgenriedbach. Bereits damals war die Maschinenfabrik Schilter, heute Müller Martini, nicht zuletzt wegen dem Bahnanschluss aus dem Dorf ins Galgenried erweitert worden. Diese Planung wurde im Jahre 1972 mit der Fortführung der Westumfahrung über die Liegenschaften Hostatt, Spichermatt, Steinersmatt, Wechselacher, Brisenstrasse bis zur Buochserstrasse erweitert.



Das Gewerbegebiet Galgenried hat seinen Namen von der einstigen Richtstätte. Bis jetzt ist aber keiner der dort angesiedelten Betriebe an den Konkurs-Galgen geführt worden.

#### **Erste Vorbehalte gegen Galgenried**

Die Planer, welche im Jahre 1970 eine 20-seitige Begründung und ein Plandossier abliefern, brachten allerdings Bedenken betreffend der regionalen Raumplanung an. So steht im Bericht: «Im Weiteren müssen wir darauf hinweisen, dass es nicht verantwortbar wäre, in absehbarer Zeit weitere Gebiete der Industriezone zuzuweisen. Es dürfte erst nach Abschluss der Regionalplanung möglich sein, ein auf den gesamten Kanton ausgerichteten Industrieflächenbedarf festzustellen und in geeigneten Siedlungsvarianten die entsprechenden Standorte festzulegen.» In der Tat wehrten sich die übrigen Gemeinden, insbesondere im Engelbergertal, welche sich für Industrieansiedlungen in ihren Gemeinden einsetzten. Dies war ein Grund, die Unternehmung Bettermann in Wolfenschüssen anzusiedeln.

#### **Start mit Carosserie Rölli und Stübben**

Vor 30 Jahren meldete sich der Jungunternehmer Kaspar Rölli bei der Genossenkorporation Stans, und suchte für seinen Betrieb Land in der Nähe des Autobahnanschlusses Stans-Nord. Die Firma Stübben, welche ihren Betrieb am Langmattring in Stans hatte, suchte eine Erweiterung. Dies war für die Genossenkorporation Stans das Startzeichen für die Erschliessung der Gewerbe- und Industriezone Galgenried. Die bald zehnjährige Planungsarbeit war also nicht umsonst, obwohl heute die Gewerbezone Galgenried durch den Gerbigraben beschränkt wird. Wer weiss, ob die Galgenriedstrasse noch den Bach überschreitet. Wie immer in den letzten 30 Jahren braucht es Jungunternehmer, um ein neues Gewerbegebiet zu initiieren. Dies war in der Stanser Rieden mit dem Guetli-Shop, in der Riedenmatt mit der Garage Pargger wieder der Fall.

#### **Kompetenz und Tradition**

Inzwischen hat die Genossenkorporation Stans mit 14 Unternehmern Baurechtsverträge abgeschlossen. Obwohl man den Boden im Galgenried wegen dem hohen Grundwasserspiegel nicht als stabil einstufte, und

Untergeschosse in den Gebäuden nicht möglich sind, zeigen sich alle Unternehmen stabil. Aus dem Gewerbegebiet Galgenried gibt es keine Negativnachrichten. Vielmehr haben mehr als zehn weitere Unternehmen im Galgenried als Mieter ihr Domizil gefunden. Konkret, der letzte Quadratmeter wird genutzt. Im Gewerbegebiet Galgenried gibt es einen breiten Gewerbe-Mix. So ist die Auto- und Transportbranche, das Baugewerbe mit Metallbau, Holzbau, die Sparte Wärme, Lüftung und Kälte, Malerei sowie Betriebe als Industriezulieferer beheimatet. Sogar Weinhändler, Grafiker, Orgelbauer und andere Kleinbetriebe die ihre Spezialitäten pflegen, haben im Gewerbegebiet nicht bloss Unterschlupf, sondern viel mehr Heimat gefunden. An die 300 Personen haben im Galgenried ihren Arbeitsort oder ihre Basis, um weit über Stans und Nidwalden hinaus ihre Kompetenz zu beweisen.

#### **Gewerbe Galgenried öffnet sich**

Das Gewerbegebiet Galgenried hat sich auch ohne Bahnanschluss zu einem Wirtschaftszentrum entwickelt. Hier findet man immer offene Türen und ganz besonders beim 30-Jahr-Jubiläum, das am 24. Oktober 2009 gefeiert wird. Am Samstag stehen alle Türen der 25 Unternehmen im Galgenried der Bevölkerung offen. Dabei gibt es nicht nur viel zu sehen und zu erfahren. Im Festzelt werden regionale Köstlichkeiten mit bedienter Gastronomie angeboten. Für die Kinder wird einiges geboten, so dass der Besuch zum Familienausflug animiert. Ab 20.00 Uhr ist Reto Burrell live im Galgenried und DJ Goodman sorgt für Stimmung. Im Kaffeezelt und in der Bar wird nicht weniger los sein.

#### **Mehr zum Thema**

**Nächste Generation übernimmt** - Kerns | 27. Oktober 2010

**Stanserin fährt auf den dritten Rang** - Rallye | 09. August 2010

**Subaru Vogler feiert 30. Geburtstag** - Kaiserstuhl | 30. April 2010

**Networking am gediegenen Frühstückstisch** - Local Business | 23. April 2010

**Der Alfa Romeo Giulietta ist zurück** - Kerns | 23. April 2010

**Alles rund um das Auto in Unterwalden** - Local Business | 18. Februar 2010

**Mehr Nutzlast, gleiche Stabilität** - Lungern | 17. Februar 2010

**Ein qualitativ hochwertiges Auto** - Kerns | 17. Februar 2010

#### **ARTIKELINFO**

Artikel Nr. 100029

6.12.2009, 18.11 Uhr

Autor/in: Werner Flury

Seitenaufrufe: 147

© 2001 - 2011 by ONZ Obwalden und Nidwalden Zeitung